SERTON PERO ! 10t 80 Big. aftanftalten neligelb) 1 90 Pigdid mit Aus. Some und and Berlag

Smer Acituma (Lahn=Bote.) (Breis-Beitung.) (Breis-Angeiger.)

ober beren Raum 15 Big. Reflamezeile 50 Big.

Breis ber Anzeigen!

Die einspaltige Betitzeile

Medaftion und Grpedition Ems, Römerftraße 96. Telephon Dr. 7.

erbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

268

Bad Ems, Mittwoch den 15. November 1916

68. Jahraana

Der beutiche amtliche Bericht.

Brofice Sauptquartier, 14. Rovember. Amtlid niger Kriegofchauplat.

heeresgruppe Aronpring Blupprecht.

wieits der Ancre spielten fich gestern erbitterte

tonzentrifches Teuer fchwerfter Rafiber borbefolgten gegen unfere im Bintel nach Glidoften wen Stellungen frarte englische Angriffe, bei bem Gegner unter beträchtlichen Opfern gelang, Begamont Samel und St. Pierre Dibion mit ben Anfdluglinien in eine borbereitete Riegelfteldudrüden. Babe Berteidigung brachte auch uns Beelufte.

meren Stellen ber Angriffsfront bon öftlich Sebubillich Grandcourt wurden die Engländer, too trungen waren, im frifchen Gegenftogen unferer ir hinausgelvorfen.

Biffe Angriffe im Abidnitt Gaily-Gailifel ichei-

berregruppe des bentichen Gronpringen.

Dem öftlichen Maadufer war die Artillerietätigen Abendftunden lebhaft.

dungsborftoge ber Frangofen gegen unfere Sar-Einien wurden abgewiesen.

lider Kriegsschauplat.

Front Des feldmarichalle Bringen Leopold von Bayern.

befonderen Gefechtshandlungen.

unt bes Generaloberften Ergherzog Rarl

Millid bon Jatobent in den Baldtarpathen wurde Abteilungen aus bem Borgelande unferer Stelm Tener bertrieben.

dem Angriffe deutscher und öfterreichisch-un-Truppen ift im Ghergipos-Gebirge der Ruffe gegen ge gurungegangen; auch füblich bes Tvelgpes-Baj-In trop hartnädiger Gegenwehr Babern und öfter-

ingarifche Bataillone Fortschritte. effeits bes Ditos-Tales haben auch geftern flei-

inte um einzelne Sohe ftattgefunden.

ber Gudfront bon Giebenburgen dauern die Rampfe erfolgreich an. Es wurden wieder mehrere hundert gemacht. Um Roten Turm-Bag allein 6 Offi-656 Mann.

lantricgofdauplas.

treppe des Generalfeldmaricalls v. Madenjen.

er Dobrubicha nichts neues.

bewährten öfterreichisch - ungarischen Monitore Bach Teuergefecht bom rumanischen Donaunser in ? Schlepptahne babon 5 belaben, ein.

Magebonifche Front.

In der Gegend von Korca tam es erneut zu Scharmütgeln unferer Geitenabteilungen mit frangofischer 311fanterie und Raballerie. Der Angriff ber Ententetruppen in ber Chene bon Monaftir und nördlich ber Cerna banern an. Die Rampfe find noch nicht zum Abichluß gefommen.

Der Erfte Generalquartiermeifter b. Ludendorff.

Mit großem Erfolg hat im Monat Oftober unfere Aliegertruppe bornehmlich auf bem westlichen Rriegs schauplab ihre schwere und hielseitige Aufgabe erfüllt.

Insbesondere gebührt ben Beobachtungefliegern ber Artillerie und Infanterie Anerfennung und Dant. wirksamer Schup war burch die Kampfflieger, die auch ihre Sonderaufgabe glangend erfüllten, und burch bas fener unserer Flugabwehrtanwnen boll gewährleiftet. Bir fiaben 17 Flugzenge verloren.

Unfere Gegner im Westen, Often und auf dem Baltan a buften 104 Flugzenge ein. Dabon im Luftkampf 83, turch Abschuß von ber Erbe 15, durch unfreiwillige Lanbung hinter unferen Linien 6.

In unserem Besie befinden fich 60 feindliche Flugzenge. Benfeits ber Linien find 44 erfennbar abgefturgt.

Der öfterreich : ungarifche Bericht.

WIB. Bien, 14. Rob. Amtlich wird berlautbart: Deftlicher Artegeichanplat.

Secresgruppe des Generalfeldmaricalls

ben Madenfen. Unfere Donaumoniture erbeuteten nachft Giurgin bei

ftartfter feindlicher Gegenwirfung fieben teile belabene Schlepper.

Front des Generaloberften Erzherzog Karl. Bei Orjova fanberten wir bas rechte Cerna-Ufer.

3m Rorben ber Balachei berlaufen bie Rampie bauernd gunftig. In ben letten gwei Tagen haben wir bier 1600 Gefangene, neun Maidinengewehre und ein Gefchut eingebracht. 3m Ditog Paf festen bie Rumanen ihre Angriffe fort. Im Abichnitt bon Toelghes murden die Ruffen geswungen, mehrere Soben westlich der Grenze aufzugeben Rörolid, von Jafobenh icheiterte ein ruffifcher Borftog.

Beeresfront bes Generalfeldmaricalls Bringen Leopold bon Babern.

Michts Reuce.

Staltenifder und Gudoftlider Rriegojdan. play.

Reine Ereigniffe von Belang.

Der Stellverireter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Belbmarichalleutnant.

Ereigniffe gur See. In ber Racht vom 13. auf ben 14. de. Mts. hat eines unferer Seefluggenggeschwader militärische Objefte non Doberdo und bas feindliche Abwehrflugfeld von Beligna mit Spreng- und Brandbompen fehr wirfungsvoll belegt. Debrere Sangars wurden boll getroffen und ein großer Brand erzeugt. Trop heftiger Beschießung fehrten unsere Flugzeuge Mottentommando. unversehrt zurück.

Der türfifche Bericht.

Ronftantinopel, 14. Rob. Beeresbericht bom 13. Robember.

3m Laufe bes Bormittags bes 11. Robembere warfen bier feindliche Alugzenge einige Bomben auf Bireffeba, Die feinen Schaben berurfachten: gwei Arbeiter murben berlett. Dieje feindlichen Flugzeuge wurden durch die unferigen bertrieben.

Un ber Perfischen und Tigrisfront betätigten fich Muffen und Englander, ba fie feben, baf fie feinen militarifchen Erfolg erzielen konnten, an Angriffen auf die unberteidigien Dörfer und Stämme und in ichamlofer Plunderung und Berheerung. Unfere Truppen werden die Räuber bestrafen.

Rantafusfrent: Gar und gunftige Scharmugel. Un ben fibrigen Fronten fein Ereignis bon Bebeutung.

Der bulgarifche Bericht.

BBB. Cofia, 13. Rob. Amtlicher Secresbericht.

Magebonische Front: Westlich der Gijenbahn Bitolia-Lerin lebhaftes Artisleriefener. Gegen den Abschnitt Deftret Senali rudten fdwache feindliche Abteilungen bor; fie teurben ichon burch Teuer berjagt. 3m Cerna-Bogen wurden heftige feindliche Angriffe burch beutsch-bulgarische Truppen gurudgefdlagen. Un ber Moglenica-Front und westlich des Bardar das gewöhnliche Artillerieseuer. Destlich des Bardar Rube. Um Juge ber Belaficu-Planina und an ber Struma Front Scharmubel gwiften Batrouillenableifungen und felwache Artillerietätigfeit.

Ein bon unferem Teuer getroffenes feindliches Fing-

zeug fiel in ben feindlichen Linien nieder. Un ber ägäischen Rufte Rube.

Rumanische Front: Langs ber Donau fchwaches gegenseitiges gener. In ber Dobrudicha griff ber Feind zweimal mit ftarten graften an bem außerften linken Flügel unjere Stellung an, wurde aber jedesmal gur Umtehr gegwungen. Die Stadt Cernaboda wurde ohne Erfolg bom linten Ufer ber Donau beichvifen.

An ber Rufte bes Schwarzen Meeres Ruhe.

Erfolgreicher Gliegerangriff.

WIB. Berlin, 14. Nob. (Amtlich.) Am 13. Nobember belegte eines unferer Marinefluggeuge Luftichiffhafen und Slugplay Et Banl bei Dünfirchen mit Bomben Es wurden einwandfrei Treffer auf die Fabrifanlage und einige Bebande berbachtet. Das Fluggeng ift unbeschädigt gurudgefehrt.

Jest befonden lie fich am Bufe bes Berges, bet ju überneigen mar. Zwifden ben Baumen mar es-findfinster. Rur jorittweise gelangten sie hinauf. Inre an bas Dunkel gewähnten Lugen suchten die Finsternis zu burchoringen. Tropdem man sich hinter der Linie der Deutiden befand, mußte man auf lleberrafchungen ge-

jagt jein. Aber nichts Berbachtiges rubrte fich. Bei jedem Raicheln ber welfen Blatter umichloffen bie harten Rrieger-

hande die Bewehrtolben fefter. Doch ohne Zwijchenfall gelangte man gur Sohe binauf. Da bot fich ihnen ein ebenfo feffelndes wie grau-

figes Schaufpiel. Es war, als feien Sonne, Mond und Sterne gur Erbe herabgestiegen, ein foldes Feuermeer batten fie

Lichtfignale ftiegen in Form von Rateten in ben ichwarzen Abendhimmel hinauf, ein mahrer Sagel von Wifen praffelte in Die Stellung ber Unferigen binein. Dan vernahm bas furmibare Beraufch ber plagenben Grangten, bas Anaden ber Majdinengewehre, ben Donner

der Befchütze. Beim Schein ber Leuchtsignale fab man Rauch und Dunft, ju Bolten gusammengeballt, über bem Erdboden, itellenmeife loderten glutrote Flammen.

Bis hierher drang fein heller Schein. Gie fturmten ben Berg binunter und ichlichen bann, porficitig nach Dedung ausjpabend, ju ber Stellung ber Unferigen beran, bie fich im Unterftand befanden. Bor bem Tener maren fie bort ficher und geborgen.

Aber jest ichwiegen die feindlichen Beichoffe. , Bas bas bedeutete, mar flar.

Es mar ihre Abiicht, im Rahfampf unfere Stellung

Aber gur rechten Beit erreichte Sans mit feiner Grupve ben Unterftand. Die Berftandigung mit ben Kameraden war im Ru bergestellt. Run tonnten fie den Teind gebubrenb emplangen.

Mis die Frangofen nabe genug waren, flogen ihnen unjere Sandgranaten entgegen. Entjegensichreie ertonten. Bejturgt wich ber Beind gurud.

Reiner bart entfommen!" rief Steinberg. Glüchtlinge wurden ihrem Regiment unfere Stellungen verraten. Das

Er richtete dem Feldwebel die Befehle des Haupt-manns aus, gab ihm die schriftliche Order.

In Racht und Duntel murde die Berfolgung bes Fein-

bes aufgenommen. Go eine richtige heilige Kriegswut hatte Sans erfaßt. Gein Bewehrtolben verfehlte fein Biel. Geine Raferei rig die anderen mit fort.

Aber dann war es doch ploplich, als erhalte er einen muchtigen Schlag auf den Ropf. Der Helm flog nicht berunter, boch er ichien fich gelodert zu haben. Warm herunter, boch er idien fich gelodert gu haben. Warm rann es in Steinbergs Salsbinde, boch er fühlte weder dies, noch den dumpfen Schmerg im Ropf.

Rur noch erbitterter, gereigter fturmte er babin, allen

Ber hatte dem ichlanten blaffen Dann mit dem rubigen, faft ichuchternen Bejen biefen Selbenmut, bieje Mus-Dauer und gabe Biberftandstraft gugetraut? Furchtbar mar er als Krieger. Bon Grauen erfüllt floben die Geinbe por feinen Baffen, die fie boch erreichten.

Aber dann — was war das — Hans hatte das Ge-fühl, als durchlohe ein Höllenbrand fein Hirn.

Boben, aber er mußte nichts mehr bavon. Wohliuende Dhumacht umfing feine erichöpften Ginne.

Bohl eine Stunde lag er fo, bis ein ichmergliches Stohnen ihn wedte. Bis ins Mart burchtaltet ichauerte er gu-

Mls das Stöhnen nicht nachließ, öffnete Sans die Mugen. Er ftarrte por fich bin. Bollige Finfternis umgab ibn,

eine fcmarge Mauer, undurchdringlich, graufig in ihrer Ungerftorbarteit.

Racht mar es. Der Wind ftrich flagend über bie weiten Felder, feucht und ichmer fiderte der Rebel, aber furcht-barer als alle Schreden der Finfternis mar bas Rlagen und Jammern neben Sans, bicht neben ibm.

(Fortfegung folgt.)

Krieg als Friedensstifter.

Roman bon C. Sillger.

Bachbred perhoten war frob, daß er nicht mutterfeelenallein durch

Aber Rube Grauen zu marichieren brauchte. Lieber fünf Minuten früher als fpater ausruden. Wenn er auch Beg und Steg fannte, beit täufcht fo leicht. Und dieje Movemberabende nochten auch die Rameraden denfen, denn die

mbe mar noch lange nicht um, ba mahnten fie Blide gegenseitig jum Abmarich, ba gogen fie im Rebel maren fie gar bald ben Mugen dbleibenden verfcmunden.

ng benfelben Weg gurud, vorüber am Totenfeld Benen, an Sangen und zerftampften Bedern,

mit falfenicharfen Bliden ausspähend, beich vorwarts. Fünfzig Mann hatte ber Saupt. Gegend nur fleine Trupps. Auf Zusammente man allerdings jederzeit gefaßt fein.

Dar ber Weg, aber gegen Abend hatte man Sielle erreicht, mo noch die niebergefchoffenen lagen, ichredlich angufeben mit ben meitauf. berglaften Augen. Ohne Aufenthalt ging's von beiter, tiefer in Feindesland hinein.

waren Stunden verfloffen, da burchquerten fie Das von fteilanfteigenden bemaldeten Soben

beit au Beit ergitterte die Erde unter dumpfem

baben die Franzofen es icon heraus, daß fie Nebergabt find. Mur vorwärts, vorwärts!" wite ber Unjeuerung taum. Ungebulbig waren toglich, mabischeinlich fogar, daß die Unfebining auf Silfe warteten.

mitten in ber Racht gefampft", fagte Sans,

Roch einmal Tlieger im Caargebiet

Berlin, 13. Rob. (Amtlid.) In der Racht bom 11. jum 12. Robember wiederholten die frangofischen Tlugzeuge ihre Angriffe auf bas Caargebiet. Diesmol gelang es nur einem fleinen Teit bon ihnen, bis gur Gaar borguftofen. In Tillingen und Umgegend wurden einige Bomben atgemorfen, bon denen eine einen Pferdeftall, eine andere eine Bafchtliche traf. Dabei wurden bier Berfonen ichtver, zwei leicht berlett, getotet wurde niemand. Der Sachichaben ift gering. Biele Bomben trafen die ben Ort umgebenden Biefen, wo fie in dem weichen Erdboden fteden blieben. Berichiedene Fluggenge bewarfen die Orte Bujendorf und Spittel mit Bomben. Dort wurde niemand berlett, auch entstand fein Sadidraden. Endlich warf ein Glieger, ber fich anideinend über den Wolfen berirrt hatte, in der Rabe bon Reuntirden einige Bomben auf eine Biefe.

Die Aufgaben der deutschen Flotte im Weltfriege.

bon Rapitan gur Gee Sollweg.

Die-englische Breffe beichäftigt fich ien ber Efngerraffollacht, gang besondere aber in letter Beit, ungewöhnlich biel mit der benifchen und ber englischen glotte. Auch Berr Moduith und herr Balfour haben fich genotigt gefeben, in ihren Guilbhall-Reben bas Berhalten ber englischen Blotte

gu rechtfertigen.

Ter lette erfolgreiche Borftog unserer Torpebobootsftreitfrafte in den Ranal hat die ichon lange borhandenen Zweifel in ber bifentlichen Meinung an ber richtigen Rutbarmedung ber englischen "grand fleet" ale wirkfames Griegemittel er heblich berftarft. 3m "Rem Statesman" bom 7. 11. 1916 wird u a die englische Glotte unter Summeis auf ihre befenfibe Saltung "eine Ruftung ohne Schwert" genannt. Mehr Wagemut wird gefordert. Helgoland foll angegriffen werden! Abmiral Henderson beschuldigt in ber "Times" die englische Abmiralität ber Unaufrichtigfeit: "Es in mufig gu berichteiern, bag die beutschen U-Boote betradtliche Berberrungen anrichten. Gang fann die fonft febr gut diegiplinierte englische Preffe felche Migtrauenedugerungen nicht mehr unterbinden, jumal auch die Ententepreffe gelegentlich in bles Sorn boet. Alls Gegenmittel bat fie aber icon feit einiger Beit eine gange Reihe bon befannten Sachichriftftellern ungefpornt, beren Aufgabe es ift, das gefuntene Butrauen gu ber englischen Flotte im 3n- und Auslande ju beben, natürlich unter Berabiebung ber Leiftungen ber beutiden Flotte. Die amtliden faliden Angaben aus dem Bellicoe-Bericht aber bie beuticen Ber lufte in der Efagertafichlacht muffen mangele befferer Beweite hierbei die hauptrolle spielen. Unter Siesen englischen Antoren finden wir unter vielen, anderen ben Admiral Gie Cuprian Bridge, Archibald Gurd, ben and feinen gehäffigen Artifeln icon bor bem Rriege in Tentichland befannten Beern Binvater, fowie herrn John Lebland, bem beutiche Offenheit und Entgegentommen bor einigen Jahren leiber Belegenheit gab, deutsche Marine- und Werfteinrichtungen grund. lich zu ftudieren. Er revanchiert fich jest - ba er nichts befferes ju fagen weiß - mit der abgestandenen lächerlichen Behauptung, die englische Flotte fcutte auch Brailien bar den rauberifden Bugriffen Denticklande. Auch Berr Churchill, ber "Retter Antwerpens" und Bater Des Gaffipoli-Unternehmens, bes größten Rigerfolges englischer Land und Geemacht, den die Weschichte fennt, chemals Leiter der Weschicke ber englifchen Abmiralität, bat nach furger Gaftrolle in ben etwas unbegnemen Schützengraben Rord-Frankreide, feine ihm am meiften liegende Relle, Die des Genfations-Journaliften, mieder aufgenommen und in ben Oftober-Beften bes "London Magagine, eine Artifel-Gerie beröffentlicht, die ben tergenannten Bweden dienen und die Gurcht der Reutrolen wer der englifchen Geemacht nen beleben foll. Er fcpreibt: "Bom erften Tage des Arieges an hat die englische Marin: Die bolle und unbestrittene Geeherrichaft ausgelibt. Gie ift bie alles beberrichende Borbedingung für alle Unternehmungen bes Berbandes guf allen Lriegsichanplaben." "Dhae Chlacht haben wir alles, was bie fiegreiche Schlacht uns geben fonnte." "Cache ber bentichen Alotte ift es, die große Glotte in Igren Gemäffern aufzusuchen und zu handeln; wenn bie dentsche Flotte bas nicht wagt, fo ift es, weil fie fich nicht ftart jenur fühlt. Die Butlandichlacht gu fuchen ned gut ichlagen fag für bie englische Motte gar feine Beranfoffung bor. Taten wir es bennoch, jo gejchab es aus bem Gefüh, ber Storie." Natürlich ift ber langen Rebe furger Ginn, bag bie Stager-raffctacht ein voller Sieg Zellicoes gewesen fei. "Dier See friegegeschichte berichtet ben feiner ftolgeren Behamptung ber Rampfiberlegenheit auf Geiten ber ftarten Glotte und bon feinem erniedrigenderen Gingestandnie ber Dhumacht auf Geiten bes Schwacheren." herr Churchill fennt aufdeinent bie Gerfriegegeichichte nur bürftig. Alle Berg,eiche ber Clagerentfruberen geichichtlichen Ereigniffen merben bint ... Um ebeften lagt ficht vielleicht die Schiacht bei Ray Carftenr (29. 5 1692) mit ber Stagerrafichlacht bergleichen. Die terlia comparationis dabei find, daß in ihr eine frangöfifce Blot-te unter Mbmiral Tourbille, die halb is frart war wie bie gegneriiche englischebellandische mit ber foften Ablicht gu fchlagen, in Gee ging, im tapjeren Angriff ben überlegenen Beind ichling und ihm erhebliche Berinfte beibradite. Allerbings wurde ber erzielte Erfolg -- und hier endet ber Bergleich - furs barauf annulliert baburch, daß die frangofifche Blotte bei dem Berfuch des Ginlaufens in ihre Safen, ourch große Better und Gezeitenschwierigfeiten gulgehalten, fibmire Berfufte erlitt. Der englische Siftorifer Lnird Clowes feitifiert bas bamalige Schlachtergebnis mit folgenben Borten: Ruffell (ber englische Abmiral) verbierg Anerfennung negen des rechtzeitigen Infammengiebene feiner Blotte. In ber Schlacht felbft iber bei ber Berfolgung tonnte er taum meniger leiften." Go ober ahnlich, wie bieje Britit, wird bermafeinft die unparteiliche Weichichteichreibung über ben "Gice" bee Abmirale Jellicoe urreilen ben die englische Breffe mit Borliebe mit Borichuflorbeeren fcmudt und, vorläufig wenigftene mit Unrecht, ben "future Reljon" nennt. Gerabe biefer Chrentitel pajt nicht auf ihn. Un ber Berechtigung ber herrn Thurchille, Rritif anszunben, haben auch id. t einige feiner eigenen Landeleute ju zweifeln angefangen. Bas will jeinen Berabiohungen Alotte erreichen? Womit bruftet er fich? Alotte erreichen? Bomit bruftet er fich? Letten Endel bamit, bag die geographische Lage Englands in Tentichland und die bon niemand bezweifelte gablemmäftige lieberlegenheit ber englischen Flotte, ber fleineren, für die Bertribigung gebanten beutiden Blotte, eine fchr ichwere Rriegsaufgabe ftellt, die noch badurch beionbere erfdwert wirb, oof Die ftarte englische Blette, ben Raticblagen Churchille und anderer Englander folgend, entgegen ben Traditionen ihrer beften Subrer einem entsprechenden Boffengang mit ihr bewußt aus bem Wege geht. Welches wer die Aufgabe ber deutschen Biotte in diesem Ariege? Was konnte billigerweise bon ihre erwartet werden? Inwieweit lofte fie bisber ihre Unfgaben? Es ift ohne weiteres Hat, daß dieje Bragen abichliegend heute noch nicht beantwortet werden fornen Die Rudficht auf die militärische und politische Gesamtlen geftattet beute noch nicht, in aller Difenheit gu reben.

Der Grundgebante Des bentichen Stottenbanes mar bas fogenaninte Rifitopringip: Riemand jufeibe, ebenfowenig wie die bentichen Armeen ein Instrument bes runberijden Ungriffe auf die Rachbarmachte, folite bie deutsche Flotte nur burch die Tatjache ihres Borhandenfeins in genugenber Starte jeben neibifchen Gegner unferes Auffdwunges bon einem Gingriff in unfere Rechte abhalten. Wenn aber bennoch ein Angeiffe bes Starteren erfolgte, fo follte fie ihn fur ben Angreifer fo gefahrlich gestalten, daß auch bie Erifteng bes Angreifers ale überlegene Beltseemacht in Frage geftefft wurde. Gingeichloffen in biefe Gebankengange bee Rififepringig: mar natürlich auch die für jeht und alle Zufunft weiter bestehende Abfidt, ausschließen gu wollen, bag Englant bas ,auser-wählte Belt", Deutschland gegenüber bant seiner maritimen lleberlegenheit banernd in der Lage bleibt, burch ein Gienrungeln, burch eine Bankettrebe - wie 3. B. bie bes fattbollen Sportsmanns Lloyd George gelegentlich ber Maroife rije burch ben einfachen Simveis auf die brutale Methob: feiner hungerabsperrungen - wie jest Griechenfant und ben nordischen Mentralen gegenüber politifchen Entichlieftungen eines ber Boller Europas gu befeitigen. Gerade biefer in bem Rifilhaebanten eingesch offene Unabhängigfeitemille bes bentichen Bolles, ber nicht: 2130 greffibes, fondern nur berechtigte Gelbftberteibigung bebrutet, ift es mohl gewesen ,ber ben beutschen Bluttenousban in England jo besonders unbeliebt gemache vat 3m Ginge biefes Gebantenganges tampit aber bie beaufige Plotte feite nicht nur für die Intereffen bes eigenen Baterlandes, jendern fur die Freiheit der Meere far alle Bolter, die großen und bie fleinen. Die Ariegeereigniffe, Die willtfirlime Bengung tes Bolterrechte burch England, die Becgewaltigung aller fleinen, feefabrenden Rationen werben, wenn erft einmal otejer Krieg beendet ift, wenn bei den einzelnen Bolfern die rubige Ueberlegung an die Stelle gelbgieriger Augenblichemuniche nort intereffierter Machthaber und Gdiffereeber tritt, wenn benlife Anfichten Marer und beffer in der Belt ju Borte fommen Winnen, wie dies bente ber Sali ift, überall bie Poberzengung ichaffen, bag bie deutsche Flotte neben ber Berteibigung bes Baterlandes bes Cache ber gangen Menidheit biente, ber mahren Freiheit eine Gaffe bereitete And in biefem Ginne haben wir, wie der Reineffangler in feiner

letten Rebe fagte, "tein Tribunal gu ichenen". Dieges Rifitopringip war bom rein militarifden Giandpuntt aus vielleicht nur ein Rotbehelf, aber ein wenigstens anicheinend gureichender, durch die Finanglage Dentichlande und feine Friedensliebe geboten. Wie notwendig ein Edub wichtiger Sandels- und Schiffahrteiniereffen far febe fee-fahrende Ration, besonders für Derifchland mit einem jahrlichen Augenbandel von 20 Milliarden Mart mar und ift, beweift die geradegn traurige Lage ber Reutralen in diefem Briege, die jeber far fich und nicht geeint burch einen forten Bund, wie feinerzeit durch die bewaffnete Reutralität, bilflos den unerhörten Trut der englischen Janft erdulden und frot fein muffen, bag ihnen burch Einrichtung ergungener Sandelsablommen menigftens eine burftige Eriftengmöglich: feit belaffen wird, ohne bag fie in ben Rriegoftrudel bineiegeriffen werben. Die jegige Lage ber Rentralen wirft gerabegu wie eine Rarrifutur auf die Converanitat und bie Greiheit ber Pleinen Boller, besonders bann, wenn bie angeblide englifde Rudfichtnahme auf fie burch bie Reben enelifder Einates manner noch hervorgehoben wird. Gefeht ben Gall, England bejande fich mit Rugland im Kriege und Peutschland befafe cie Rentraler feine Rlotte, fo wurde fich bas große Dentime Reich biefelbe Behandlung gefallen laffen muffen wie fe bente Griechenland, Solland, Schweden und Tanemart 300

teil mirb.

Dem obigen Pringip entsprechend war es nie ber Bwed ober die Aufgabe der bentichen Glotte, weber im Brieg ram im Frieden, die Geeherrichaft Englande in allen Leilen ber Welt gu beanstanden ober gar ju rewinnen. Dagn fehlte es ngen, die nee n ber Ericanfforte die Clemente ber Ceemacht bilben. Dieje Anfgabe fonnte fie daber in dem jehigen Ariege umfo weniger fich borjegen und lojen, als ben Englandern niche nur bie eigenen Gafen, Stütpuntte, Roblenflationen und Rabel, jondern auch bie aller Bajalenftaaten, Granfreiche, Portugale, Italiene Jonaus, rim. jur Berfügung fteben. Soweit fich Teutichlande Griegefdiffe bei Ariegebeginn im Austande vefanben baben, baten fle ihre Grengerpflichten aufe Befte eiffillt. Don ihre Ling bahn nur furgfriftig fein tonnte, mar ohne Beiteres Mar. Daß es aber bem bentichen Arengergeschwader trot allebem gelang, nachbem ifim burch ben Gintritt Japane in ben Arieg die einzige überseeische Baits verschloffen war, das englische gleich ftarte Grengergeschwader fait ohne eigene Berfufte gu bernichten, war boch immer ein unerwartet großer Griofg. ber nicht in Bergeffenheit geraten foft. Unerwartet, in An-Berfügung ftanben.

Schluß folgt

Aufruf an die Frauen.

Gin bon ber Regierung ausgebender Aufruf lautet: Um 15. Anguft 1916 hat ber englische Munitionemisnifter Montagu im Unterhause Die großen Fortidritte in ber

Entwidlung der englifden Ruft ung binbuftete gen bert, welche England in ben Stand feben feine Bechind nicht nur mit Geld, fondern auch mit großen Mengen Baffen und Munition eigener Erzeugniffe an berieben hat babei herborgehoben, daß diese großen donichtine turch die weitergebende Berwendung bon Franenare. möglich gewesen ift. In der englischen Ridtungvieden waren im Commer 1916 doppelt soviel France eingwelle ein Jahr gubor! In ben nationalen Geschoffabriten lands freigt die Beteiligung ber Frauen bis ju 195 gen ber gesamten Belegicaft. Mit berechtigtem Stoll foe englische Munitionsminister: "Auch bie Frauen beben bingebendster Beise ihren Anteil an ben notwendigen D gebracht. Ihre Leiftungen in bem anftrengenben und tonen Betriebe der Munitionsfabrifen find noch ber Jahr für unmöglich gehalten, und es tann mit Rent . werben, bag bie englischen Frauen unfere beere go haben. Die Angahl ber Arbeitsarten, an welchen Forne beschäftigt find, beträgt ungefahr 500, unb 3 ben 8 waren bor zwölf Monaten noch nie bon weiblider bollführt worden."

Much unfere beutiden Frauen haben ichon rubmiauf Gebirten geleiftet, auf benen man früher bie 3m arbeit für unmöglich hielt. Unfere Induftrie und namer unfere Landwirticaft berbanten ihre bewundernom Leiftungen jum guten Teil ber Frauenarbeit, aber noch

biel mehr ift gu tun!

Es ift raterländische Pflicht jeder bentichen Greberheiratet ober nicht, fich ernstlich die Frage bornel ob fie nicht auch ihre Kräfte im allgemeinen Intereffe bar maden fann, fofern bas ihre hauslichen und grin licen Berhaltniffe irgendwie gulaffen. Befonbere febt so jüngeren. fraftigen Frauen für die Kriegsinduftrie, und rade hier ift mandymal die bedauerliche Brobadting macht, daß namentlich jüngere friegsgetraute Frauen ba hislang für bie Rifftungeinduftrie arbeiteten, es als . gerfrauen" nicht mehr nötig zu haben glauben, weiter arbeiten! Gie nehmen einfach die Unterftugung bon ? und Gemeinde in Anspruch und bedenken nicht, wie febe Baterland jest auch ihrer Arbeitefrafte bedarf, und m höheren Beidienft und größere innere Befriedigung Di giclen wenn fie fich wieder ber braftifchen Arbeit mit Auch der alte torichte Kaftengeist spielt oft mit. Ma Frau halt es unter ihrer Burde, "in die Fabrit" ju p obwohl Arbeiter und Arbeiterinnen in der Fabrit oft a so wichtig und für unseren Sieg find, wie der Goldal die im Gelbe. Darum auf, 3hr beutschen Frauen, Die 3 funde Sande und Arme habt, und nicht burch bine Pflichten gefeffelt feid, auf in die Kriegeinduftrie, me Arbeit dem Baterlande und Guch felbit Gegen bringt

Berangiehung aller Arbeitefrafte.

Bon maggebender Stelle erfahren wir bafi aber herangiehung aller berfügbaren Arbeitefrafte gu baterlandischen Silfedienft für Die Erzeugung bon D material gegenwärtig Berhandlungen zwischen ben bei ten Kreifen schweben. Endgültige Festjehungen mit fcluffe find noch nicht erfolgt. Cobald ein bestimmter borliegt, wird er befanntgegeben merden.

Bon anderer Seite wird gesagt, die Meldungen über frühere Einberufung des bertagten Reichstages berabin Bermutungen, ebenfo alle fonstigen Einzelangaben ib Art ber geplanten Magnahmen. Der Bundesrat ich jest noch nicht mit ber Angelegenheit befaßt worben in dürfte ihm aber in der nächften Beit gugeben. In der in fache werde es fich um eine Art ber Arbeitsbill für Munitionserzeugung handeln. Brang eigentlichen Ginne foll gunachft nicht genbt werden fo möglich, foll freiwillig, bor allem unter Echonung bei zeugung, die erforderliche Arbeitsfrajt berandelelt den. Das Ginkommen ber Arbeiter irgendwie gu fibm ift nicht beabsichtigt. Bei allen Fragen follen aud treter der Arbeiterschaft gehört werden. Gur Frauen fell Bwang überhaupt nicht in Frage tommen, bier fell bie willigfeit gang gewahrt bleiben.

Das neue Rriegsamt wird berufen fein. bet geplanten Organifation ber gefamten baterländifden für die führende Rolle gut fibernehmen. Die Erfahrungen Arieges lehren täglich, daß die Berforgung bes Felb mit Baffen und Munition die wichtigfte und bring Mufgabe ber gefamten Rriegiührung ift. Die Baffo Munitionsbeschaffung ift aber in allererfter Linie eint e der Arbeitsträfte, und jo fteben wir bor der Aufgil Mobilmachung bes Seimatheeres, bes leuten ben Mannes im bunten und im feldgrauen Rod, aber auf Mannes im Bibilrod binter ber Front. Das Artes wirde also bor einer gewaltigen Erweiterung feiner famteit fteben, Kriegsinduftrie und Aciegswirtiffent

mit in feinen Birtungefreis genommen werben Dem Chef Des Amtes, General Groener, ftebt fest ein militärischer und ein technischer Chef bes Stabe Seite. Gir Diefen Buften ift ber Direttor bes Grufen in Magdeburg, Dr. Sturt Gorge, gewonnen worden. Umt gliedert fich in ein Waffen- und Munitians fungsamt (abgefürgt "Bumba") und ein Griegearbeite Erfahamt, die Kriegsrohftoffabteilung, die Abteilung Gin- und Ausfuhr und endlich die Abreilung für Lotte schaft und Bolksernährung. Das eigentliche Kriegian amt wird in einer seiner Abteilungen die Fragen bet b deren Organisation, eine zweite Gruppe die technischen gen gu löfen haben. Alle technischen Dinge werben Sande bon Technifern gelegt werden, die aus der 3nd

Niedrigkerzige Besonders schönes weisses Licht Kleine Form

Abene u Meber riegeanet eigentlich d baben, be Revier a an de opa befür enberen : um bie nd anegue fen, filt d e Mithi iltigen .

nde Gebi

en unier

threr Mus

a über di Ministrang Hetung a topjeren it, diejem ergibt fic ngainduit ellen und no die de merlauf hinreid Antoenbu men. Si nit Bertr Die Arb thampt ci n, wird licht 311 en moch amtlid,

> prud, 7 manien Cobenso odno druck, da gen Mui fishl der tung de Ber I H 1916

daft nur mtereffe cint ur ung voc ger ede muter P aleidster Etlait aujja lang. di is wire empfehl a tterder gehal verbleil Siegerh

small 5 hinger a Gelee Serbad) thre t Därt Edabe en mer stbober als Etr ber an

nehnte cilian aag. miern torn biben merben. Diejer Gruppe unterfieht auch die Arbeiterbeschaffung, Die ja bon ber Grage ber

eicht zu trennen ift.

que Organisation wird fich bis in alle 3meige des sbene und bis in die legten Teile bes Reiches Heberall werden besondere Bertretungen Des riegeamte eingerichtet. Gine Diefer Bertretungen, dientliche Industrieproving, wird ihren Gig in baben, eine andere, für bas Luremburgifch-Lo-Revier in Det; im übrigen werden fich die Beran den Giben der ftellbertretenben Generalbefinden. Geeignete Berfonlichfeiten werden beren Reiseauftragen bon Ort ju Ort gefandt em bie induftriellen und Arbeitsverhaltniffe gu m quezugleichen. Gur die Bergleichung ber Arbeitsmerben gum Beifpiel die Dozenten der technifden en für den Auffichte- und Burobienft in ben ber-Induftrien Die Studierenden Diefer Sochichnien en benen biefer Dienft ale Studienzeit ange-

- Mebilmadjung bes gangen Bolfes gleichfam, eine Ritteirfung jeder berfügbaren Sand gur Stacpaterlandifden Biberftandefraft, gur balbigen eltigen Burudweisung unferer Teinde - bas ift inde Gebante bei bem neuen Ruf an ben Baterden unferes Bolles.

lalbamtliche Etimme.

heer Ausgabe bon Montag abend fchreibt die Rordd. tiber die Grage der "Bivildienftpflicht":

Anitrengungen, welche unfere Teinde maden, um Metung aller Mitte! ihrer Kriegsinduftrie ben Wall opjeren Truppen zu durchbrechen, macht es uns et Diefem Angriff mit gleichen Mitteln gu begegnen. mibt fid: Die Rottvendigfeit einer Ausbehnung ungemdustrie, für die natürlich neue Arbeiter heranberben muffen. Um aber genügende Silfefrafte ellen und zu halten, wird fich die Ginführung einer Arbeitapflicht empfehlen. Bei bem boben Pflichtdo bie bentiche Arbeiterschaft während des bioberimerlaufs befundet hat, steht zu erwarten, daß fich bimreichende Grafte gur Berfügung ftellen, fo Erheubung bon 3wangemagnahmen fich erübrigt. malerung ihres Ginkommens ift felbftverftandlich beien. Singugefügt fet noch, daß alle einschlägigen mit Beriretern ber Arbeitnehmer eingehend erürtert Die Arbeitepflicht auf die Frauen anszudehnen, maupt einen Zwang nach dieser Richtung auf fie bi wird nicht beabild;tigt. In welcher gorm bie Aicht zur Einführung gelangt, barüber fonnen ben noch nicht mitgeteilt werben, meil fich guber bie amtfiche Stolle mit ihnen befaffen muß.

Teutichland.

prud des Gurften bon Sobengollern. ilin, 13. Rob. (Amtlich.) Der gegenwärtig bei ben manien fampfenden beutschen Truppen weilende bobenzellern brachte gelegentlich eines Gffens im undo ber neunten Armee in einem Trinfipruch drud, bag er mit feiner perfonlichen Anwesenheit gen Rumanien fampfenben Armee als Denticher with der Emporung gegen den Trenbruch Ruma-Armee und Bolt Ausbrud berleihen wolle.

rung ber Schunhaft.

Berlin, 13. Rob. Das Kriegeminifterium hat M 1916 folgenden Erlaß über die Berhängung der an die Stellbertretenden Generaltommandos ge-

arbolt wurde in Erlaffen barauf hingewiefen, daß aft nur inserveit gu berhängen fein mochte, als atereffe ber bifentlichen Giderheit burchans gewint und daß übrigens fobald als möglich auf ung oder Abschiebung der Schigenommenen in Geer eder in geeignete Drie Deutschlands und inter Polizciaufficht, fowie auf die Gewährung Meichterungen Bedacht ju nehmen fei. Die auf-Erlaifes rom 17. Mai 1916 Rr. 836/5. 16 Maten Rachweifungen laffen ertennen, bag bie Eduthaft Befindlichen bei einzelnen Stellen auffallend hoch ift, wabrend es an anderen ng, die Bahl auf ein geringes Daft herabguwird fich tunner wieder eine Nachprüfung empfehlen, inwieweit ben borerwähnten Eclaffen Berben tonnte. Bei langer Daner bes Rrieges ethalter werden bag nur folde Perfonen in berbleiben, Die tatjächlich eine Gefahr für Die erterheit bedeuten. Auch wird bei diefer Getmals auf Abjat 9 bes Erlaffes bom 4. Gepbingewiesen, wonad; ben Festgenommenen burch Welegenheit zu geben ift, fich ben dem auf ihnen erbachte zu reinigen und wonach ihnen Die ihre weitere Saft mitzuteilen find. Alle un-Perten muffen mit Rudficht auf die wirt-Edaden ber Betroffenen und auf die Uniprinche en werben, tie nach dem Krieg aus Unlag ber Uhoben werden tonnen. Jedenfalls barf Die ale Strafe für Berftofie gegen bestehende Anordangebrobt noch berhängt werden, da eine anhme der Mechtsgrundlage entbehrt.

eliadung ber "Deutschland".

ag, 14. Nov. And Torronto wird gemelbet, bierminifter Sugbes eine Untersuchung einge-Brund ber Meldung bes Providence Journal, Ablande Nickel aus Subburn geladen hat. Auf I Iprranto Reins, ob sich kanadische Behörden Machläffigfeit guichalben tommen flegen, antdence Journal, baf bas Ridel, bas Die auf beiben Reifen gelaben bat, feit minohren jenfeite ber ameritanischen Grenge lag, De oue Endburt frammte.

Uniere Schiffe in Gudamerita.

BEB. Bern, 18. Rob. Bie ber Temps aus Cantiago melbet, find die Berhandlungen gweds Untaufe der peutiden und buerreichifden Schiffe in ben dilenifden Gafen geideitert, ba Deutichland berlangte, bag bie Schiffe nur für ten Ruftendienft berwendet werden burften.

Defterreich:lingarn.

Beforderungen.

WEB. Wien, 13. Nob. Wie Steffleurs Militärblatt melbet, ift Ergherzog Rarl Frang Joseph jum Generaloberften und Großadmiral und Erzherzog Joseph jum Generaloberften einaurt trotben.

Das Ronigreich Polen.

Bift r Schritt ja. po.niihe, Einetevermal. tung.

WIB Barichau, 13. Rob. Der aus allen Schickten ber Bebolterung geaußerte Bunid, an ben Aufgaben ber Landesregierung mitzuarbeiten, noch bebor ein geordnetes berfaffungsmagiges Stantemejen Blat greifen Kann, bat ben Generalgouverneur bestimmt, eine Berordnung zu erlaffen, die die Bilbung eines aus Wahlen berborgebenden Staaterates im Ronigreich Bolen anbahnt. Die Teilnahme ber in ofterreichifcher Berwaltung ftebenben Gebietsteile bes Konigreichs Polen an bem Staaternt wird noch burch Bereinbarungen mit ben ofterreichisch-unparischen Behörden geregelt werben. Im Generalgomernement Barican finden bie Wihlen jum Staaterat in folgender Beife fratt: in ben landlichen Begirken mablen die Kreistage, in ben Stadtfreifen Warfchan und Lody Die ftattifchen Borpericaften insgesamt 70 Abgeordnete. Diefe Mbgeordneten mablen ihrerfeits nach ben Genndfaben ber Ber-baltniemabl acht Mitglieber bes Staaterates, vier weitere Mitglieder werden bon dem Generalgouberneur ernannt werben, ber auch ben Borfit fibernimmt. Der Stanterat berut bie ibm borgelegten Geseinentwürfe, hat bad Recht bon Initiativante !gen und bereitet die Beideliffe bes Landings bor. Dem Land tag tonnen ebenfalls Gefegentwürfe und fonft für das Land wicktige Fragen gur Beratung und Beichluffaffung vergelegt werben. 3bm ftebt ein Stener- und Anleiberecht ju Domit icon bon bornberein bestimmte Aufgaben bat, ift ihm die Peidluffaffung über den in der Areisordnung borgesebenen Potationefonde, fiber einen Lanbesmeliorationefonde und fiber einen Fonde jum Aufban ber gerftorten Ortichaften übertragen. Die Berhandlungen bes Stuatsrates und Landtags, an beuen ber Berwaltungechef ale Rommiffar ber Regierung teilnimmt, werden in polnischer Sprache geführt. Es foll damit ein erfter Schritt gur Borbereitung einer polnifchen Stoatsberrealtung getan werden. Da die Durchführung ber Wahlen und die ererberlichen Bereinbarungen mit bem t. und t. Generalgonbernement in Lublin noch langere Zeit in Anspruch nehmen, foll fobald als möglich im Einvernehmen mit den öfterreichilche ungarischen Behörden ein broviforischer Staatsrat für bas Sonigreich Bolen berufen werben Die Beröffentlichung ber Berordnung fit in ber Montagenummer ber bentiden Werichauer Beitung und im Berordnungsblatt für bas Generalgrubernement Warichau vom 13. November erfolgt.

Die Mahlordnung für die Städte.

ift im Berordnungeblatt für bas Boubernement Barichau beröffentlicht worden. Unter gewissen nationalen Boraussehungen befint feber Gunfundzwanzigjagrige bas aftibe und ieber Dreiflofahrige (unter Ausschluft berer, die nicht polnifch lefen und ichreiben tonnen) bas baffibe Wahlrecht. In Glabten mit über 20 000 Einenhnern wird die Bevölferung in fecha Sengien (Afaffen noch Befit, Bilbung ufw.) in fleineren Stobten in brei Aurien geteilt, beren jebe die gleiche gabl Abgeordnete wahlen muf. In ben groferen Stadten werben bie Bablen in ben Bablerfreifen nach ben Grundfagen ber Berhaltniswahl und geheim borgenommen, während in den fleineren die Babl nach Stimmenmehrheit erfolgt. Die Anfitchtebehorbe ift babei berechtigt, in ber Stadt Bablbegirte gu bilben ober die Ginführung der Berhaltniswahl für famtliche Kurien borgufchreiben,

Die Stadtberordnetenberfammlung besteht fünftig aus 24, in Städten über 50 000 Gimpobner aus 36, in Städten über 200 000 Gimpobnern aus 48, in Städten über 500 000 Ginwohnern aus 60 Mitgliebern, die bon ber Burgerichaft gewählt werben. In Städten unter 25 000 Gimmoliner, Die nach ber Städteordnung bom 19. Juni 1915 berwaltet werden, fann ber Berwalfungschef die gabl der Stadtberorducten auf 18 berabieben. Die Bablberiode beträgt drei Ichre. Der Stadtverordnetenborfteber wird aus der gabl der Mitglieder von der Auffichtebehörbe ernannt.

England.

Beitere Bericharfung der Refrutierung.

Umfterdam, 13 Rob. Die Daily Mail melbet bag bie Behörde für den Seereserjag borichlagt, alle Manner unter 26 Jahren und alle ungeschulten Arbeiter unter 31 Jahren gu ben Jahnen gu rufen.

Steigen des Papierpreifes.

Mm freidam. 13. Rob. Wegen des fteigenden Papierpreises hat die Timee mit Gultigfelt bem 20. Robember ben Breis ibrer Rummer im Gingefberfauf um einen balben auf 11/2 Benny erhöht. Andere Blatter werben wahricheinlich

Zürfei.

Aufblüben ber Indufirie.

Rouftantinopel, 12. Robember! In Mabaatar (Bleinaffen) ift am Connabend bon bem in jahlreicher Begleitung er idienenen Ariegominifter bie erfte große Jabrit jur Deis verwertung ,inobefonbere jur Berftellung bon Mobeln, landwirticaftlichen Majchinen uiw. feierlich eröffnet merben; fie wird 1 300 Arbeiter beschäftigen fonnen. Der bentiche Oberft Bifchof hielt eine Rede und betoute, bleje Granbung immitten bes Arieges fei ein Beugnis bon ber Rraft ber Turfei. Die Blatter begruffen bie Grundung biefer gabrit ale ben erften großen Schritt jum induftriellen Leuen ber Turfei.

Amerifa.

Biederaufnahme ber Austanbapolitit.

2829. Avtterdam, 13. Nov. (Nichtamtlich.) Nach einer Londoner Depefche bes Rientre Rotterbamide Courant erfährt die Morning Boft aus Bafhington bom 12. Robember: Man erwartet, bag in der nächften Woche über die auswartige Politif ber Bereinigten Stanten fur Die weitere

Daner bes Krieges entichieben werden wird. Der Prafibent werde fich mit den Mitgliedern des Rabinetts und den herborragenoften Suhrern feiner Partei im Rongreg beraten und barnach die guffinftige Bolitif bestimmen. - Der Rocrespondent melbet ferner, ein Mitglied ber Regierung habe ihm gesagt: Unfere Sande waren wegen ber beborftehenten Bahl und ber Unficherheit, Die fie mit fich brachte, für einige Monate gebunden, und es war und unmöglich, biel gu tun, Best haben wir wieber freie Sand befommen un? konnen, ohne und gehindert gu fühlen, weitere Schritte tun. Der Korrefrondent teilt mit, es liege noch teine Undeutung barüber bor, wie die neue Politif der Bereinigten Staaten aussehen werde. Man habe ihm aber ju berfteben gegeben, daß die Berhandlungen fowohl mit Deutschland als auch mit England energifcher geführt wurden. Bermutlich murben guerft bie gwifden Deutschland und ben Bereinigten Staaten schwebenden Fragen gur Berhandlung gelangen. - Der Korrespondent der Times meldet, daß der Prafident jeht wahrscheinlich Deutschland gegenüber in der U-Boot-Frage energifder auftreten werbe.

Gine Burudweifung englifder Forderungen.

WIB. Rewhorf, 6. Nov. (Richtamtlich.) Funtsprud, bom Bertreter bes 282B. Berfpatet eingetroffen. Gine Depefche aus Merito meldet, daß der Minister des Meugern Aguilar die englische Rote beantwortet hat. Die Rote verlangte, Mexito folle feine Rentralität beguglich ber bentichen Unterseeboute, die, wie man glaubt, in megitanischen Territorialgewässern operierten, ftreng einhalten. Die britifche Rote, die durch Lanfing gefandt worden war und dabor warnte, ben trutonischen Unterseebooten Silfe ober Unterftunung zu leihen, rief fehr viel Unmut hervor, der in der Antwort Aguilars jum Ausdruck kam. Junachft wies Agailar barauf bin, daß er nicht einsehen fonne, warum bie britifde Rote burch bas Staatsbeportement ber Bereinigten Staaten, anftatt bireft au bas merifanifche Auswärtige Umt gesandt toorben fei. Aguilar erklärte, die megifanische Reutralität werde aufrecht erhalten werden. Aber er wies darauf hin, daß Merike für die Taten der bentschen 11-Boote bor ber megikanischen Rufte nicht mehr verantwortlich zu machen fei, als die Bereinigten Staaten für die forglich erfolgte Tätigkeit des U. 53 von Nantudet, nach der der Unterfeebent-Rampfer einen amerifanischen Safen angelaufen habe. Die Antwort meint mit kaum berbuilltem Sartasmus, ber beste Weg. fortgefent freundliche Begiebungen zwischen ben beiden Regierungen zu fichern, bestehe darin, daß die britifche Flotte berhindere, daß die bentiden 11-Boote ibre Stütpuntte berliegen, und fo jeder Möglich feit für Unftimmigfeiten borbeuge.

Telephenische Rachrichten. Tod eines rumanifden Generals.

BIB. Bern, 14. Rov. (Richtomtlich.) Petit Parifien melbet aus Bukareft: Der Divifionsgeneral Draggaltif. Cherfommandierender der Jiul-Armee, ift feinen Berlebun-

Die Beute in Conftango.

WIB. Köln, 14. Nob. (Richtamtlich.) Die gölnisch Bolfegtg, meldet aus Cofia: Die Bahlung ber Bente auc Conftantia geht zu Ende. Es wurden gegählt 30 000 Tonnen Petroleum, 27 000 Tonnen Bengin, 17 000 Tonnen Dineralole, fehr große Borrate an Getreide, Buder und Raffee, die zur mehrmonatigen Berpflegung der rumanischen Armer und Bebolferung bestimmt waren.

Der Geefrieg

WIB. Lendon, 14. Nov. (Nichtamtlick.) Lloude melbet, daß die Fischdampfer Gar Boys und Suppara berfentt winden. Die Befahungen wurden gelandet.

BEB. Umfterbam, 14. Rob. (Dichtamtlich.) Der Morrespondent ber Times in Bafhinoton melbet: Der Bericht, bag ber ameritanifche Dampfer Columbia erft berfentt wurde, als fich das ftilrmifche Better foweit gelegt hatte, daß Boote ausgesett werben konnten, habe in Bafbington beruhigend gewirft.

Und Proving und Rachbargebieten.

:!: Bicebaden, 14. Rov. Reuban eines Regie rungegebandes. Der feit Jahren erwogene Blan eine neuen Biesbabener Regierungsgebanbet, beifen Errichtung gu einer immer bringenberen Rottvenbigfeit geworben ift, tit nenmehr um einen wichtigen Schritt ber Berwirflichung naber ge rudt. Es ift jest nämlich endgültig ale Bauplag ber Brubloci fütlich bes Dufeums an ber Angerftrage bestimmt worben. Di fichr wertvollen Grundftude ber berichiebenen jepigen Regie rungegebaube werben baher borausfichteich balb beräußert.

Uns Bad Ems und Umgegeno.

Bab ifme, Den 15 Dopember 1918

e Beforderung. Der Obergefreite Muguft Aduftein wurde in Anertennung feiner Tachtigfeit bor bem Grinbe gum Unteroffizier beibrbert, nach bem er bereits im Januar 1915 bas Giferne Krenz erhalten hatte.

Sigung der Stadtverordneten an Dies am 13. Rovember 1916.

Amvejend Stadth.-Borfieber Buhl und 10 Stadtverort nete. Bom Magiftrat Beigeordneter Ded, Beigeordneter Benig und Schöffe Balber.

1. Der wiedergewählte Stadtverordnete Bert Couurd Thiel menn wurde für die neue aut-periode eingeführt und auf bie bereits früher erfolgte Berpflichtung bingewiefen.

2. herr Stadtberordneter hed erftattet als Borfigende bes Finangansichuffes Bericht über Die erfolgte Brufung be Gaswerkerechnung für 1914-15. Es werden verschiedene Austilnite und Unterlagen gesorbert, die bom Magiftrat eingezoge.

Die Arantenhaustommiffion hat eine Revision bes Bflege gelb-Tarife für bas grunfenhaus borgenommen und angelicht ber Preissteigerung für Lebensmittel Erhöhung berichtebener Gabe beschloffen. Der Magiftrat hatte, wie icon gemelder,

Die bom Magiftrat beantragte Beitergewährung ber Teuerungegulagen an die ftabtifchen Beamten bie 31. Mar; 1916 in bem fteigenden Umfange wird genehmigt.

5. In ber Angelegenheit betr. Einbauung einer Tucbine für bas Gaswert legt ber Magiftrat bie eingegangenen Offerten und einen Beriche ber Betriebsberwaltung bor. Da bie für den Betrieb einer Turbine erforberliche Baffermenge nicht jur Berfügung fteht, wird bon Beiterem obgefeben.

6. Die Leiftung eines Beitrags bon 200 Mart gu ben Roften ber Lokalmiete bei Beranftaltungen ber Rriegen ifeakademie feitens bes Rhein-Mainischen Berbandes für Boltsbilbung in hiefiger Stadt in ber Beit bom 2 .- 15. Oftober de. 3s. wird genehmigt

Desgl bie Einführung bes elettrifchen Lichtes in bas Lagerhaus an ber Draniensteinerstrafe, beranschlagt ju 137,85

S. Desgleichen die Ablegung bes oberen Teiles (Guthwertaufbau mit Dach) bes Ringofens, an ber Dranienfteinerftrage auf Grund bes bom Dagiftrat borgelegten Cachverftandigen-Mutachtens über ben Bert bes holges. Das Material foll gu ftabtifchen Breden (Erbauung eines Roblenschuppens für bas Gaswert) Berwendung finden.

Mitgeteilt wird a) die eingegangene Genehmigung des Begirksansichuffes gu der beichloffenen Erhöhung der Gebühren für Bachtgraber auf bem Friedhof.

b) die Bertragebereinbarung mit ber Militarverwaltung über Erhöhung ber Bflegegelbfage fur heeresangeborige in ber Bivilabteilung bes Rrantenhaufes und über die Berechnung des Baffergeldes der Militärabteilung des Grantenhaufes ach Baffer bezw. Bergütung bon 25 Big. pro Aubifmeter Barmivaffer.

Muf die Anfrage wegen Berfetjung bon Lehrfraften ber olfeichule bon Dies wird bon herrn Beigeordneten Beit geants wrtet.

Es wird barüber Alage geführt, bag in leuter Beit fo oiele Eigentumsbergeben und gwar Diebftable bon allen moglichen Gegenständen bortommen.

b. Rach Beichlug der Dringlichkeit wird daber ber Dagis ftrat erfucht, einen weiteren Silfapoligiften anguftellen gegen ein Tagegeld bis gu 4 Mart.

Berantwortlich für die Schriftleitung Richard Bein, Bab Eme

Un unfere Abonnenten!

Die heute eintretende Ginschräntung bes Gifenbahnberfehre wird infolge Wegiallens einer Angahl Büge nicht ohne Einfluß auf die Zustellung unseres Blattes bleiben. Bir bitten unfere Abonnenten, foweit fie bon jener Magnahme betroffen werden, den Iwang ber Umftande gu berudfich-

Berlag ber Emfer u. Diezer Zeitung.

Verkanf von Teigwaren.

Auf einen Rummer-Abichnitt 10 ber Lebinsmittelbejugofcheine ber Stadt Ens entfallen 130 Gramm Teigwaren (2/s Rubeln, 1/s Suppenteich) Rauflich zu haben am Freitag, ben 17 b. Die bei Bw. S. Baul. B. Biet, C A. D. Lintenbad, D. Bedemann, D. Thalheimer, F. Reibhöfer, 3. Bob, Chr. Griffd und Ronfum-Berein Emferbutte.

Bad Ems, den 14. Rovember 1916

Der Magiftrat.

Verkauf von Buchenstammholz.

Es ift in Ausficht genommen, im fommenben Winter 350 Fm. Buchenftammholz im hiefigen Stadtwald gu fallen. Der Berfauf ber Stämme ab Bald foll im Bege bes fdriftlichen verschloffenen Ungebots erfolgen. Ungebote, in benen ber Raufpreis nach ben einzelnen Rlaffen ber Stamme anjugeben ift, werben bis Samstag, ben 18. Dezember I. 38.

Raberes ift bei bem Forftichutbeamten (Berrn Förfter Smillowsty zu Forfihaus Ems) zu erfahren.

Bab Em 8, ben 15. November 1916.

Der Magiftrat.

Stener-Grhebung.

Die Staate und Gemeinbeabgaben - einfchlieftl. Schulgelb - fitr bas laufenbe Biertelfahr werden in ber Beit bom, 1. bis 15. November I. 38. erhaben. Staffenftunden jest wieder bon 8-121/2 Uhr. 3m. haber bon Boftiched- ober Bantfontos wollen bargeiblos burch Ueberweifung gahl en (fiebe Cteuerzettel) Bei Bargahlungen ift ber Steuerzettel und bie besondere Anforderung fiber bie neuen Staatsfteuer-Buichage, foweit beren Bahlung noch nicht erfolgt, borgulegen. Es wird gebeten, bie fälligen Beträge möglichft abgegahlt bereit gu halten. Bargahlungen tonnen auch auf unger Bofifched: tonto Nr. 2595 - Frankfurt a. M. - oder auf bas Ronto ber Stadtgemeinde bei ber Landesbantftelle Bad Ems, geleiftet

Bad Em S, ben 31. Oftober 1916.

Die Stadttaffe.

Allgemeine Ortstrankenkasse

für ben Unterlahnfreis, Seftion Ems.

Die rudftanbigen Beitrage für ben Monat Oftober find an die Raffe gu entrichten, andernfalls das Beitrei. ungeberfahren eingeleitet wirb.

Bab Ems, ben 15. Rovember 1916.

Der Borftand.

Brima Didwurz (Runfelrüben) jat billig abzugeben.

M. Oppenheimer, Bad Ems.

Rartoffelbeichlagnahme.

Bei ber am 6. be. Dis vorgenommenen Beftanbeaufnahme von Speifelartoffeln ift feftgeftellt worden, bag Familien borhanden find, Die ju ihrem eigenen Bedarf bis gum 16. August 1917 einen größeren Borrat an Rartoffeln lagern haben, wie ihnen nach ben gegebenen Anordnungen gufteben.

Diefer Mehrvorrat wir biermit beichlagnabmt; über feine Bermenbung wird in ber nachften Beit verfügt. Runmehr burfen von ben Rartoffelbeftanben nur biejenigen Dengen fortgenommen werben, die für ben eignen Bebarf erforberlich find. Bir erfuchen, Die in Betracht fommenen Familien, ben Mehrvorrat an Speifefartoffeln bemnachft ungeschmälert herauszugeben, ba nur bann eine hinreichenbe Berforgung mit Speifefartoffeln bis gur nachften Ernie gewährleistet ift

Bab Ems, ben 14. November 1916 Der Magiftrat.

Bermehrung der landwirticaftlichen Erzeugniffe.

Es ift festgestellt, daß im biefigen Gemeindebegirt noch Bodenflächen feit Jahren unbebaut liegen geblieben iind, die für landwirtschaftliche 3wede nubbar gemacht werden muffen, nicht nur für unfere jenige ernfte Beit, in der eine Bermehrung ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe in jeber Beife geforbert werben muß, fondern auch für fünftige Beiten, um ben Bohlftand unferer Ginwohner gu beben. Die Flächen muffen, wenn eine Bepflanzung bon Erfolg fein foll, umgerodet werden. Da dieje Arbeiten einen Beitaufwand erforbern, ber manchen Befiger babon abhalten tonnte, die Arbeiten jest, wo Silfsfrafte fchwer gu beschaffen find, auszuführen, haben die ftabtifchen Rorperichaften beichloffen, für bie borbezeichneten Arbeiten Beibilfen aus Mitteln ber Stadtgemeinde gu gewähren. Es follen für je 50 Ruten (1250 Quadratmeter) 25 Mark als Ermunterungspreis besohlt werden, und zwar mit je ber Salfte im erften und zweiten Jahr nach ftattgehabter Bepflangung bes umgerodeten Grundftude.

Bir richten bie bringende Bitte an unjere Grundftudebefiger, alle berfügbaren Rrafte in ben Dienft ber guten Cade gu ftellen und ihr moglichftes gu tun, bamit wir die landwirtschaftlichen Bobenerzeugniffe, befonders aber die Kartoffeln, gu bermehren in ber Lage find und auch damit ein Silfemittel ichaffen, ben Plan unferer Feinde, und aus-

hungern zu wollen, zu durchkreuzen.

Bad Eme, ben 15. Robember 1916. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 16. November gelangt bei bei ben Berren Deggermeiftern Sterfel und Quirein eine weitere Menge gefalzenes Schweinefleifch (Auslandsmare) gu bem Breife von 7 Dt. per Bfund gum Bertauf.

Dies, ben 15. November 1916.

Der Magiftrat.

Betr. Bier= und Weinstener.

Es ift eine größere Angahl von Empfängern fteuerpflichtiger Getrante (Birte und Sanbler fowohl wie Private) mit ber Unmelbung im Rudftanbe.

Bir bringen bie bezügl. Beftimmungen wiederholt in Erinnerung und bemerten, daß gegen biejenigen, die ihrer Unmelbepflicht nicht innerhalb 8 Tagen nachtommen, Strafen feftgefest werben muffen.

Dies, ben 8. Robember 1916.

Der Magiftrat.

Steuerzahlung.

Es wird nochmals an die Bahlung ber Steuern und Abgaben für Oftober, November, Dezember 1916 erinnert. Die toftenpflichtige Beitreibung ber noch rudftanbigen Beträge beginnt in ben nachften Tagen.

Dies, ben 15. November 1916.

Die Stadtfaffe.

Obstkern-Sammlung.

Obfiferne werden nur noch bis Dontag, 20. Rov.

Sammelftelle, Dies, Bilbelmftrage.

Am 14. ds. Dis. abends wird ber neue am 15 b8. Mts. in Rraft tretende "Fahrplan" unferes Bezirks in ben Gangen und an ben Bahnfteigen ber Stationen gum Mushang gebracht. Der neue amtliche Taschenfahrplan wird am 15. b8. Dis. herausgegeben.

Frantfurt (Main), ben 13. November 1916. Ronigliche Gifenbahndirettion.





Wiedersehen war seine und unsere Hoffman

Tief erschüttert erhielten wir die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber hoffnungsvoller Sohn, unser lieber guter Bruder und

Heinrich Kraft

Schütze im Res.-Inf.-Regt. 118

am 27. Oktober in Feindesland im blühenden Alter von 21 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Magdalene Kraft Ww. Kinder und Angehörige.

Dausenau, im November 1916.

Wiedersehn war seine und unsere Hoffnung.

In weiter Ferne ruht unser Glück, Er kehret nimmermehr zurück.

Du starbst so früh und wirst so sehr vermist

Du warst so treu und gut, dass man Dich nie vergisst!

Tieferschüttert erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass unser zweiter, guter, hoffnungsvoller Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Theodor Hahn

Musketier im Landw.-Inf.-Regt. 85

infolge einer schweren Verwundung im 20. Lebensjahre den Heldentod gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Familie Ludwig Hahn I. Obernhof, den 13. Nov. 1916.

Danksagung.

Für bie vielen, wohltnenden Beweise ber Teilnahme an unferer großen Trouer um meinen lieben, guten Sohn, Brautigam, Bruber, Gomes ger, Onfel

Rarl Gensmann,

Befreiter im Ref. Inf. Regt. 254, Ritter bes Gifernen Rreuges,

insbesonbere bem Rriegerverein und Gemichten Chor für ihre Rrangipenbe und cem Gemiden Chor für feinen weihevollen Gefang bei ber B" bachtnisfeier, fagen wir biermit unfern herglichften

3m Ramen der Sinterbliebenen: Bitwe Johannette Gensmann. Frücht, Becheln, ben 13. Rov. 1916.

igaretten direkt von der Fabrik

100 Zig. Kleinverk. 1,8 Pfg. 1.40 3 " 2-2 3 ,, 2.20 4,2 ,, 3. ohne jeden Zuschlag für neue Steuer- und Zellerhöhung.

Zigarren 75. prima Qualitäten bis 200. — M. p. Mille Goldenes Haus Zigarettenfabrik 6. H. KÖLN, Ehrenstrasse 34. Telefon A 9068.

Gine fleine

Wohnung gu vermieten.

Mrgbaderftr. 5, Bad Gms.



Wer zerrissenes Schulwerk, Geschiere, Leder, Zeinstoffe, Fahrradmäntel, Filz usw. selbst ausbessern will, verwendet vor-züglich die Nähahle Stepperin D.R.G.W.

Solide, beste Konstruktion. Näht Steppstich wie Maschäne. Leicht zu handhaben. Garantie für Braudharkeit. Viele Anerkenn-ungen. Preis Mk. 2.50 mit Nadelsortierung und Leisen-zwien, verpacht und postfrei. In Lederhandlungen käuflich oder direkt durch

Joh. Zucker Stuttgart-Botnang.

Krieger Ver "Germania" Bad Ems.

Bur Teilnahme an ber gung unferes Ramerates

Hermann Sadd tritt ber Berein Tonne nachmittag 3 libr im Bron

Sotel Ga üpenbof an Orben und Ghrengeiche angulegen.

Bollathiges Erfteinen d der Borband. C. L. Lot, 1. Conten

Norderlinfe eines photographilden

(Doppel-Araftigmat) verloren. Beg, gute Beiebnung

Bafth. Etadt Picebal 230 if

Botn. Befchaft. Banfor, Bertebrelage) ju m.

postiagernd Dufferer

Deigit in Bright t man an im Strop h lochen. Ruft, Sond braten, it sich Serbe Solba

> Lie Ginficht ber Lifte ftunden bes Gerichts 3ebe 9

> > ab 12,00 Mark.